

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0161/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	29.03.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Haushalt 2012/2013 und Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2012 und 2013 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 - 2022 werden unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Die über die Veränderungsliste zusätzlich vorgesehenen Mittel zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden gesperrt. Der Kämmerer wird ermächtigt, diese Sperre nach Vorliegen der aufsichtsbehördlichen Zustimmung aufzuheben.

Sachdarstellung / Begründung:

Sie werden gebeten, für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für die Haushaltsjahre 2012/2013 mitzubringen.

Der Entwurf des Haushalts wurde am 14.02.2012 in den Rat eingebracht. Dieser hat in gleicher Sitzung den Entwurf der Haushaltssatzung 2012/2013 an die zuständigen Fachausschüsse zur Beratung verwiesen. In dieser Vorlage werden die Änderungen von Zielen und Ansätzen gegenüber der Entwurfsfassung erläutert.

Je ein Exemplar der Haushaltssatzung wurde der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer zugesandt. Eine Stellungnahme ist bisher nicht eingegangen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen liegt seit der Bekanntmachung am 25.02.2012 bis zur Beschlussfassung des Rates zur Einsichtnahme aus. Während der Frist von 14 Tagen nach der Veröffentlichung (27.02.2012 – 15.03.2012) sind keine Einsichtnahmen erfolgt. Einwendungen wurden auch nicht erhoben.

Nachfolgend werden die Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen mitgeteilt.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann** hat sich in seiner Sitzung am 01.03.2012 mit folgenden Produktgruppen befasst:

001.010	Gleichstellung von Frau und Mann
005.500	Hilfen für Menschen in Notlagen
005.510	Eigene soziale Dienste
005.520	Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
005.530	Grundsicherung für Arbeitssuchende
009.615	Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung

Auf der Grundlage eines mündlichen und als **Anlage 3** beigefügten Antrages der FDP-Fraktion haben die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann einstimmig folgenden **Beschluss** gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erarbeitung eines „Integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes“ im Rahmen des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ als eigenständige Aufgabe zu formulieren.

- 1. Zusammenfassung/Aufarbeitung der bisher erarbeiteten Unterlagen**
- 2. Feststellung der noch zu bearbeitenden Themen**

3. Formulierung eines Projektes zur Bearbeitung und Ermittlung von Aufwand und Kosten.

Die Verkehrsplanung soll mit geringen Mitteln im Einvernehmen mit dem AUKV in Angriff genommen werden.

Der Zeitplan zur Erstellung des Flächennutzungsplanes soll durch die zusätzliche Expertise nicht verzögert werden.

Im Übrigen hat der Ausschuss mehrheitlich die Vorlage zur Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat überwiesen.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat sich in seiner Sitzung am 06.03.2012 mit folgenden Produktgruppen befasst:

006.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung
006.560 Kinder in Tagesbetreuung
006.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Der Ausschuss ist mehrheitlich dem Beschlussvorschlag gefolgt.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr** hat sich in seiner Sitzung am 08.03.2012 mit folgenden Produktgruppen befasst:

012.760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und –anlagen
012.765 Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)
013.770 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
013.775 Friedhofs- und Bestattungswesen
014.736 Umweltschutz

Der Ausschuss ist einstimmig dem Beschlussvorschlag gefolgt.

Der **Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport** befasst sich in seiner Sitzung am 13.03.2012 mit folgenden Produktgruppen:

003.400 Schulträgeraufgaben
004.410 Kulturförderung
004.420 Stadtbücherei
004.430 VHS
004.440 Haus der Musik
004.450 Kunst- und Kulturbesitz
004.470 Stadtarchiv
008.490 Sportförderung
008.495 Sportstätten

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Planungsausschuss** befasst sich in seiner Sitzung am 15.03.2012 mit folgenden Produktgruppen:

- 009.610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- 010.650 Denkmalschutz und -pflege

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** befasst sich in seiner Sitzung am 20.03.2012 mit folgender Produktgruppe:

- 001.014 Rechnungsprüfung

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Die folgenden Produktgruppen werden direkt im **Haupt- und Finanzausschuss** (tlw. mit eigener Vorlage) beraten:

- 001.001 Politische Gremien und Verwaltungsführung (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 001.090 Personalvertretung (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 001.105 Informationstechnologie und Logistik (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 001.110 Organisations- und Personalmanagement (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 001.130 Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 001.200 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 001.300 Recht (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 001.600 Zentrale Submissionsstelle
- 002.120 Statistische Angelegenheiten (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 002.310 Ausländerangelegenheiten (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 002.320 Öffentliche Ordnungsangelegenheiten (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 002.330 Bürgerbüros (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 002.340 Personenstandswesen (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 002.370 Brandschutz (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 002.375 Rettungsdienst (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 009.620 Geoinformationen
- 010.264 Wohnungswesen
- 010.630 Bau- und Grundstücksordnung
- 012.660 ÖPNV (Drucksachen-Nr. 0511 / 2011)
- 015.390 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte) (Drucksachen-Nr. 0064 / 2012)
- 016.290 Steuern
- 017.206 Stiftungen

Auswirkungen der Änderungen auf den Gesamtergebnisplan und die 10jährige Finanzplanung

Unter Berücksichtigung der Änderungen aus den Änderungslisten ergibt sich der als Anlage beigefügte Gesamtergebnisplan, der im Ergebnis wie folgt abschließt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Ergebnis	-17.483.713	-20.112.107	-18.667.281	-16.134.329	-13.946.783	-12.724.417

Die allgemeine Rücklage wird demnach wie folgt in Anspruch genommen:

in 2012 mit	7,65 %
in 2013 mit	7,68 %
in 2014 mit	7,19 %
in 2015 mit	6,70 %
in 2016 mit	6,55 %

Hierbei sind das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2009 (-18.043.757 €) und die Prognosewerte der Jahre 2010 (- 27.556.851 €) und 2011 (- 15.887.951 €) bereits berücksichtigt.

In dieser Vorlage werden nur die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen zum Haushaltsentwurf dargestellt und erläutert.

Die Auswirkungen der Änderungen auf die 10-Jahresplanung werden von der Verwaltung zurzeit ermittelt. Eine Information hierzu wird umgehend nachgereicht.

Auswirkungen der investiven Änderungen auf den Kreditdeckel

Bei genehmigtem Haushaltssicherungskonzept entfällt die im Nothaushaltsrecht geltende Deckelung des Eigenanteils für nichtrentierliche Investitionen auf 2/3 der ordentlichen Tilgung; hier gilt, dass der Eigenanteil für - rentierliche und nichtrentierliche - Investitionen die Summe der ordentlichen Tilgung nicht überschreiten soll (Nettoneuverschuldung Null). Damit stehen gegenüber dem Haushaltsentwurf und dem bereits beschlossenen Wirtschaftsplan 2012 des Immobilienbetriebes, in denen die Kriterien des Nothaushaltsrechts zugrundegelegt worden waren, für die Investitionen nun jährlich rd. 2,5 Mio. € mehr zur Verfügung. Es ist geplant, diese zusätzlichen Mittel in erster Linie für die Sanierung des Schulzentrums OHG einzusetzen; dies wird über einen Nachtragsplan zum Wirtschaftsplan 2012 des Immobilienbetriebes erfolgen.

Mit den als Anlage 2 beigefügten investiven Änderungen im Kernhaushalt und den geplanten Änderungen beim Immobilienbetrieb wird das zusätzlich zur Verfügung stehende Investitionsvolumen ausgeschöpft und die Nettoneuverschuldung Null insgesamt eingehalten.

Die grundlegende Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist in dieser Betrachtung **nicht** enthalten; für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist vielmehr angestrebt, eine aufsichtsbehördliche Zustimmung zur Finanzierung dieser Maßnahme außerhalb des regulären Investitionsrahmens zu erhalten (sh. Hinweis 1 in den Erläuterungen zur Produktgruppe 012.760).

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Erläuterungen zu den Änderungen

1.1.1 zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Produktgruppe 002.340 -Personenstandswesen-

Durch eine Umverteilung und Neueinbeziehung von Trauungsstätten kann die Kennzahl zu b) auf 8 erhöht werden. Somit stehen ab 2012 folgende Trauungsstätten zur Verfügung:

- 1 Ratssaal im Rathaus Benberg
- 2 Ratssaal im Rathaus Stadtmitte
- 3 Trauzimmer im Rathaus Stadtmitte
- 4 Villa Zanders
- 5 Schloss Bensberg
- 6 Schloss Lerbach
- 7 „Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe“ in Bensberg
- 8 „Schulmuseum“ in Katterbach

1.1.2 zu den Finanzdaten

Es wird grundsätzlich auf die als Anlage 2 beigefügte -Änderungsliste zum Entwurf- verwiesen.

Die Erläuterungen hierzu sind nachfolgend aufgeführt.

Die Ansätze für die Auflösung Sonderposten und die Abschreibungen wurden auf der Basis der Änderungsliste „Investitionsmaßnahmen“ neu berechnet und entsprechend fortgeschrieben.

Da dies Auswirkungen auf eine Vielzahl von Produktgruppen hat, wurde auf eine weitergehende Erläuterung bei den betroffenen Produktgruppen verzichtet.

Produktgruppe 001.105 -Informationstechnologie und Logistik-

Hinweis 1:

Die Einführung der neuen Jugendamtssoftware erfolgt erst im Laufe des Jahres 2012, daher fallen die Aufwendungen für dieses Jahr geringer aus. Die Änderungen in den Folgejahren beruhen einer Konkretisierung der Mittelplanung.

Produktgruppe 002.320 -Öffentliche Ordnungsangelegenheiten-

Hinweis 1:

Inzwischen liegt die konkrete Mietforderung der EBGL für das neue Fahrzeug der Ordnungsbehörde für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung vor, sodass eine Ansatzanpassung möglich wird.

Hinweis 2:

Hierbei handelt es sich um die vereinbarte Abführung von 20 % der Parkgebühren für die Herstellung des provisorischen Parkplatzes Buchmühle an den Stadtentwicklungsbetrieb – AöR (SEB). Es ist davon auszugehen, dass der Parkplatz im Jahr 2013 fertig gestellt wird, sodass ab dem Jahr 2014 keine Mittel mehr eingeplant werden müssen.

Hinweis 3:

Durch eine Neubesetzung einer Stelle in der Stadtwacht ist ein erhöhter Bedarf an Schutzkleidung notwendig, der sich im Jahr 2012 niederschlägt.

Hinweis 4:

Durch eine strukturelle Neuordnung in der Kostenverteilung für Handygebühren auf die verschiedenen Produkte erfolgt innerhalb dieser betreffenden Konten eine Änderung ab dem Jahr 2012.

Durch höhere Einnahmen aus der Hartgeldzählung aus den Parkscheinautomaten wurde eine weitere Erhöhung des Ansatzes für die Abführung der Gebühren für das Zählgeschäft bei der VR-Bank notwendig.

Produktgruppe 002.330 -Bürgerbüros-

Hinweis 5:

Es handelt sich um eine Neufestsetzung der Vorbereitungs- und Durchführungskosten für Wahlen, hervorgerufen nicht zuletzt durch die Wiedereinführung der Stichwahl. So wurden bei den Sachkosten geringe Planungskosten im Jahr vor der Wahl eingeplant und im Jahr der Wahl die Hauptkosten. Im Jahr 2014 wurde mit der Wahl zum Europäischen Parlament und den Wahlen zum Stadtrat und Kreistag kalkuliert. Ebenso wurden Vorbereitungskosten für die im Jahr 2015 stattfindenden Landtagswahl und Bürgermeisterwahl eingeplant. Im Jahr 2016 reduzieren sich die Kosten auf den Vorbereitungsaufwand für die im Jahr 2017 stattfindende Landratswahl.

Hinweis 6:

Die Kosten für ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhöhen sich im Jahr 2013 für die Durchführung einer Inklusionswahl. Im Jahr 2015 finden Wahlen zum Landtag, Bürgermeister, Integrations- und Seniorenbeirat statt, für die wieder eine Vielzahl von Wahlhelfern benötigt wird. Im Jahr 2016 findet keine Wahl statt, sodass der Aufwand auf Null gesetzt werden kann.

Hinweis 7:

Durch eine strukturelle Neuordnung in der Kostenverteilung für Handygebühren auf die verschiedenen Produkte erfolgt innerhalb dieser betreffenden Konten eine Änderung ab dem Jahr 2012.

Produktgruppe 002.340 -Personenstandswesen-

Hinweis 8:

Durch eine Aufstockung der Standesbeamten und –beamtinnen wird der Zuschuss für Bekleidung erhöht.

Produktgruppe 002.370 -Brandschutz-

Hinweis 9:

Dieses Konto wird nicht benötigt und kann auf Null gesetzt werden. Die Versicherungserstattungen für Fahrzeuge der Feuerwehr werden ausschließlich über das Konto 4428 020 abgewickelt.

Hinweis 10:

Die Kosten für die Sanierung der Feuerwache Nord mussten neu geordnet werden. Ebenfalls werden zusätzlich 29.250 € für eine Erneuerung des Daches der Wache Süd eingeplant. In diesem Produkt werden 65 % des Gesamtanteils der Sanierung von 45.000 € veranschlagt. Der Rest wird in Produkt 002 375 020 abgebildet. Dieser Aufwand schlägt sich nur im Jahr 2012 nieder.

Hinweis 11:

Der Unterhaltungsaufwand für Maschinen und technische Anlagen verändert sich aufgrund der Neuanschaffung der Schlauchwaschanlage im Jahr 2012 von 67.350 € auf 56.000 €

Hinweis 12:

Durch die Verschiebungen der Fahrzeugbeschaffungen steigt der Unterhaltungsaufwand in diesem Produkt um 25.000 €.

Hinweis 13:

Für neue Brandmeisteranwärter wird eine Erstausrüstung von 11 * 3.500 € benötigt.

Hinweis 14:

Die Änderung wurde durch die nun vorliegenden konkreten Versicherungskosten der Feuerwehr in diesem Produkt notwendig.

Durch Änderungen der Versicherungskosten der Feuerwehr, u. a. 5.000 € zusätzlich für einen Abrollbehälter, werden hier weitere Veränderungen notwendig.

Produktgruppe 002.375 -Rettungsdienst-

Hinweise 15 – 17:

Aufgrund der mit Ablauf des Jahres 2011 bekannten Fahrzahlen für die Bereiche KTW, RTW und NEF konnte die XX. Nachtragssatzung für den Rettungsdienst in Kraft gesetzt werden. Durch die neuen Tarife ergeben sich Anpassungen für das Jahr 2012 in Bezug auf die o.g. Konten.

Hinweis 18:

Aufgrund des Ergebnisses des BAB 2010 muss die Überdeckung aus den Bereichen RTW (368.712 €) und NEF (59.720 €) als Ertrag in den Haushalt 2012 eingestellt werden. Es handelt sich um die Entnahme aus der Rückstellung, die in gleicher Höhe in 2010 gebildet wurde.

Hinweis 19:

Die Kosten für die Sanierung der Feuerwache Nord mussten neu geordnet werden. Ebenfalls werden zusätzlich 29.250 € für eine Erneuerung des Daches der Wache Süd eingeplant.

Hinweis 20:

Aufgrund der mit Ablauf des Jahres 2011 bekannten Fahrzahlen für die Bereiche KTW, RTW und NEF konnte die XX. Nachtragssatzung für den Rettungsdienst in Kraft gesetzt werden. Durch die neuen Tarife ergeben sich Anpassungen für das Jahr 2012 in Bezug auf die o.g. Konten.

Hinweis 21:

Durch Änderungen der Versicherungskosten der Feuerwehr werden hier Veränderungen notwendig.

Hinweis 22:

Die eingetragenen Veränderungen wurden auf Mitteilung des Fachbereichs Finanzen notwendig.

Produktgruppe 003.400 -Schulträgeraufgaben-

Hinweis 1:

Die Ersatzbeschaffungen und Reparaturen von Gegenständen der Betrieb- und Geschäftsausstattung für die Klassenräume im allgemeinen Schulbereich unterliegen dem konsumtiv im Ergebnisplan zu berücksichtigenden Festwertverfahren. Im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 wurden die Aufwendungen hierfür noch in den Ansätzen für das Produktsachkonto 003 400 020/5235000 (Ausstattung von Schulen/Aufwendungen der Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen) mit veranschlagt. Zur besseren Abgrenzung sollen nun ab dem Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan die Beschaffungen für Klassenräume im Festwertverfahren in Höhe von 60.000 € separat über das jetzt neu eingerichtete Produktsachkonto 003 400 020/5211000 für die Festwerte-Ersatzbeschaffungen abgewickelt werden. Die bisherigen Haushaltsansätze für die Unterhaltungsaufwendungen bei dem Produktsachkonto 003 400 020/5235000 sind dementsprechend um jeweils 60.000 € zu kürzen.

Hinweis 2:

Die Ersatzbeschaffungen und Einrichtungsgegenstände, die im Festwertverfahren bewertet sind, wurden bisher auf einem Aufwandskonto (unter Zeile 13 im Teilergebnisplan - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und einem Finanzkonto im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit veranschlagt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass diese Veranschlagung in Bezug auf das Finanzkonto nicht korrekt ist. Anstelle eines Finanzkontos aus dem Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit muss ein Finanzkonto im investiven Bereich geplant werden. Daher sind die Ersatzbeschaffungen nun (wie bisher) auf dem Aufwandskonto und (neu) auf einem investiven Finanzkonto veranschlagt (enthalten im Teilplan Investitionstätigkeiten, Zeile 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen). Es wird auf die Erläuterungen unter Hinweis 1 der konsumtiven Änderungsliste verwiesen. Zudem wurden die bisherigen Ansätze für dieses Produktsachkonto gekürzt für die Neuveranschlagung der investiven Ersatzbeschaffungen BGA im Festwertverfahren für den Bereich der Offenen Ganztagschulen bei I 40025002/7826000 (Ausbau OGS, Ersatzbeschaffungen BGA/bewegliche Sachen über 410 €) und zwar mit 20.000 € für das Haushaltsjahr 2012, mit 25.000 € für das Haushaltsjahr 2013 und mit jeweils 30.000 € für die Planjahre 2014 – 2016 (siehe auch Erläuterungen zu Hinweis 1 für die Änderungsliste Investitionen).

Produktgruppe 004.410 -Kulturförderung-

Hinweis 1:

Es war ursprünglich geplant, die Stiftung Zanders -Papiergeschichtliche Sammlung- ab dem 01.03.2012 in einem neuen Gebäude unterzubringen, entsprechend wurden im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 auch die Mietnebenkosten veranschlagt.

Diese Planung ist jedoch nicht mehr zu realisieren, da derzeit noch Überlegungen und weitere Verhandlungen über den Ort der Unterbringung der Stiftung geführt werden. Die neue Unterbringung ist nun für das 2. Halbjahr ab dem 01.07.2012 vorgesehen. Auf der Grundlage dieser geänderten Zeitplanung sind bei dem Produktsachkonto 004 410 010/5237010 (Kulturförderung/Mietnebenkosten) die Haushaltsansätze für die voraussichtlichen Nebenkostenzahlungen der aktuellen Entwicklung (bis 30.06.2012 für das Kulturhaus Zanders/ab 01.07.2012 für einen neuen Standort) angepasst worden.

Hinweis 2:

Es war ursprünglich geplant, die Stiftung Zanders -Papiergeschichtliche Sammlung- ab dem 01.03.2012 in einem neuen Gebäude unterzubringen, entsprechend wurden im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 auch die Mietaufwendungen veranschlagt.

Diese Planung ist jedoch nicht mehr zu realisieren, da derzeit noch Überlegungen und weitere Verhandlungen über den Ort der Unterbringung der Stiftung geführt werden. Die neue Unterbringung ist nun für das 2. Halbjahr ab dem 01.07.2012 vorgesehen. Auf der Grundlage dieser geänderten Zeitplanung sind bei dem Produktsachkonto 004 410 010/5421001 (Kulturförderung/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen) die Haushaltsansätze für die Mietaufwendungen der aktuellen Entwicklung (bis 30.06.2012 im Kulturhaus Zanders/ab 01.07.2012 im neuen Standort) angepasst worden.

Produktgruppe 004.420 -Stadtbücherei-

Hinweis 1:

Die Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für Gerichtsvollzieher in Höhe von 300 € sind bei dem Produktsachkonto 004 420 010/543002 (Stadtbücherei / Geschäftsaufwendungen) zu veranschlagen. Der Haushaltsansatz bei dem Produktsachkonto 004 420 010/5431002 (Stadtbücherei/Bürobedarf) wurde entsprechend reduziert.

Produktgruppe 004.430 -VHS-

Hinweis 1:

Aufwendungen für die weitere Fortführung der Beschaffungsumstellung auf EDV-Leasing für die VHS-Schulungsräume.

Produktgruppe 004.470 -Stadtarchiv-

Hinweis 1:

Wie bisher sind die Erträge aus dem Verkauf von Publikationen realistisch auch für das Haushaltsjahr 2012 mit 2.500 € zu veranschlagen. Bei den für das Produktsachkonto 004 470 010/4411000 (Stadtarchiv/Erträge aus Verkauf) im Entwurf enthaltenen 8.000 € handelt es sich um einen bedauerlichen Eingabefehler der Finanzdaten.

Hinweis 2:

Die Erträge aus Erstattungen Dritter sind realistisch auch für das Haushaltsjahr 2012 wieder mit 8.000 € zu veranschlagen. Bei den für das Produktsachkonto 004 470 010/4411000 (Stadtarchiv/Erstattungen) im Entwurf enthaltenen 18.000 € handelt es sich um einen bedauerlichen Eingabefehler der Finanzdaten.

Produktgruppe 008.490 -Sportförderung-

Hinweis 1:

Die Sanierung des Stadions (Umbau Nutzrasen in Kunstrasen) ist als städtische Investitionsmaßnahme nunmehr vollständig für das Haushaltsjahr 2012 veranschlagt (siehe Änderungsliste Investitionsmaßnahmen). Hierdurch entfällt der bisher im Entwurf vorgesehene Zuschuss an SV 09 Bergisch Gladbach für die Zins- und Tilgungszahlungen einer Darlehnsaufnahme zur Stadionsanierung in Höhe von 25.000 € (Haushaltsjahr 2012) und 50.000 € (ab Haushaltsjahr 2013). Zudem sind jetzt ab dem Haushaltsjahr 2015 die -vertraglich vereinbarten Erhöhungen- bei den Bewirtschaftungszuschüssen für die von den Sportvereinen eigenbewirtschafteten Sportstätten berücksichtigt.

Produktgruppe 008.495 -Sportstätten-

Hinweis 1:

Zusätzlich veranschlagt werden folgende Beträge:

2012:	175.000 €	für Erneuerung der Tartanbahn im Stadion
	15.700 €	für Mehraufwand durch die notwendigen Unterhaltungsarbeiten für die alte Platzanlage im Stadion bis zum Abschluss der Gesamtsanierung
2013:	440.000 €	Kieselrotsanierung des Tennenplatzes an der Steinbreche (Landeszuweisung siehe Hinweis 4)
	7.850 €	für Mehraufwand durch die notwendigen Unterhaltungsarbeiten für die alte Platzanlage im Stadion bis zum Abschluss der Gesamtsanierung

Hinweis 2:

Hier wurde aktuell noch der Abschluss eines Leasingvertrages zur Anschaffung eines neuen Sportplatzpfleegerätes für die Sportplatzaußenkolonne mit jährlich 20.500 € veranschlagt, das für die Durchführung der vielfältigen Arbeiten auf allen Außensportplätzen (Pflegemaßnahmen Tennenplätze; Reinigung Kunstrasen Gustav-Stresemann-Straße etc) dringend benötigt wird. Das vorhandene, äußerst reparaturanfällige und schon sehr alte Sportplatzpfleegerät hat mittlerweile einen totalen Motorschaden, eine kostenträchtige Reparatur ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar. Durch das Leasing wird die für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehene Investitionsmaßnahme I 49518300/7826000 zur Neuanschaffung hinfällig (Änderungsliste Investitionen, Hinweis 4).

Hinweis 3:

Durch die für das Jahr 2012 anstehende Sanierung des Stadions -Umbau Nutzrasen in Kunstrasen- fallen viele personalintensive Maßnahmen (3maliges Mähen in der Vegetationsperiode; vertikutieren, besanden, aerifizieren, Düngung; Linierungen etc.) weg, die auf einem Kunst-

rasen nicht mehr durchgeführt werden müssen. Hierdurch ist es dann möglich und gerechtfertigt, ab dem 01.06.2013 eine ganze Stelle aus dem Sportplatzpflegebereich in den FB 7-67/Stadtgrün zu verlagern. Hierbei ist auch berücksichtigt worden, dass bereits durch die bisherigen Umbauten von Tennenplätze in Kunstrasenplätze (Flora, Milchborntal, Herkenrath, Saaler Mühle) in den letzten Jahren Sportplatzpflegearbeiten (mit jeweils geringen prozentualen Stellenanteilen) weggefallen sind, die bisher für sich alleine genommen keine Stellenverlagerung rechtfertigten, was nun in der Summe mit dem Stadionumbau möglich ist (siehe auch Änderungen bei Produktgruppe 013.770 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau-).

Hinweis 4:

Für die Kieselrotsanierung des Tennenplatzes an der Steinbreche wird eine Landeszuweisung in Höhe von 80 % = 352.000 € erwartet.

Produktgruppe 009.620 -Geoservice-

Entsprechend der Satzung für die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft Hauptstraße e.V. (ISG) und über die Erhebung der Abgaben nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) haben die Eigentümer bis einschließlich 2016 rund 80.000 € jährlich an Abgaben zu zahlen (Konto 4291000), von denen nach Abzug des Kostenpauschale für den städtischen Aufwand rund 77.600 € jährlich an die ISG weiterzuleiten sind (Konto 5391000).

Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-

Hinweis 1:

Da mit höheren Erträgen aus Werbung im öffentlichen Verkehrsraum zu rechnen ist, wurde der Ansatz auf dem Konto Mieten und Pachten (4412000) für die Jahre 2013-2016 sukzessive von 440.000 € auf 515.000 € erhöht. Diese Mehreinnahmen entsprechen auch der bestehenden Zielvereinbarung.

Hinweise 2 und 3:

Hierbei handelt es um die Leasinggebühren für zu ersetzende Fahrzeuge und Geräte der Straßenunterhaltung, die in den kommenden Jahren an die EBGL zu zahlen sind. Die in der Änderungsliste gegenüber dem Haushaltsentwurf entstehenden Verschlechterungen wurden bei Konto 5232000 (Unterhaltung Infrastrukturvermögen) im Korridorbereich abgesetzt. Durch das Leasing über die EBGL entfallen im Gegenzug eigene KFZ- u. Geräteinvestitionen bei 7-66.

Produktgruppe 013.770 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau-

Die Veränderungen beim Personalaufwand resultieren aus einer Stellenverlagerung von Produktgruppe 008.490 -Sportstätten nach Produktgruppe 013.770 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau- (siehe auch Erläuterungen zu Hinweis 3 bei Produktgruppe 008.490).

Produktgruppe 015.390 -Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)-

Hinweis 23:

Durch eine strukturelle Neuordnung in der Kostenverteilung für Handygebühren auf die verschiedenen Produkte erfolgt innerhalb dieser betreffenden Konten eine Änderung ab dem Jahr 2012.

Produktgruppe 016.290 -Steuern-

Zur besseren Übersicht und Kalkulation von Bemessungsgrundlagen (prozentuale Festlegung von Steuersätzen bzw. Bestimmung der Festbeträge) ist die Aufteilung des Ansatzes der Vermögenssteuer auf die verschiedenen Konten erforderlich.

2. Investiver Bereich

**Es wird grundsätzlich auf die als Anlage 2 beigefügten Tabellen „Veränderungen bei Investitionsmaßnahmen“ verwiesen.
Die Erläuterungen hierzu sind nachfolgend aufgeführt.**

Produktgruppe 001.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-

Hinweis 1

Die Ansätze wurden aufgrund der aktualisierten Orientierungsdaten angepasst.

Produktgruppe 002.330 -Bürgerbüros-

Hinweis 24

I 330 38 301 – 7827 000

Wie sich bei der Wahl des Landrats im Jahr 2011 herausstellte, müssen die Wahlurnen in vielen Wahllokalen erneuert werden. Hierzu wurden Kosten für große Wahlurnen, kleine Tischwahlurnen sowie Sichtblenden eingeplant.

Produktgruppe 002.370 -Brandschutz-

Hinweis 25

I 370 233 00 – 7851 000

Aufgrund unvorhergesehener Ereignisse und notwendiger, zusätzlicher Maßnahmen für den Bau des Gerätehauses Refrath müssen für 2012 zusätzliche Mittel eingeplant werden.

Hinweis 26

I 370 233 01 – 7851 000

Für den Bau der Feuerwache Süd wurde im Jahr 2013 eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe des Ansatzes für das Jahr 2014 eingeplant.

Hinweis 27

I 370 280 01 – 7826 000

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung Brandschutz wurde eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 20.000 € für das Jahr 2013 eingeplant.

Hinweis 28

I 370 283 01 – 7826 000

Für die Umstellung der Funkausstattung wurde im Jahr 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe des vollen Ansatzes für 2014 eingeplant.

Produktgruppe 002.375 -Rettungsdienst-

Hinweis 29

I 375 133 00 – 7851 000

Aufgrund unvorhergesehener Ereignisse und notwendiger, zusätzlicher Maßnahmen für den Bau der Rettungswache West müssen für 2012 zusätzliche Mittel eingeplant werden.

Hinweis 30

I 375 233 02 – 7851 000

Für den Bau der Feuerwache Süd wurde im Jahr 2013 eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe des Ansatzes für das Jahr 2014 eingeplant.

Hinweis 31

I 375 283 00 – 7826 000

Für die Umstellung der Funkausstattung wurde im Jahr 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe des vollen Ansatzes für 2014 eingeplant.

Produktgruppe 003.400 -Schulträgeraufgaben-

Hinweis 1

Die Anschaffungen von Gegenständen der Betrieb- und Geschäftsausstattung bei den Offenen Ganztagschulen unterliegen nicht dem konsumtiv im Ergebnisplan zu berücksichtigenden Festwertverfahren für Klassenräume, sondern sind im NKF wie in den vergangenen Haushaltsjahren weiter als Investitionsmaßnahmen (abweichend vom allgemeinen Schulbereich) auszuweisen. Die hier im Entwurf des Haushaltsplanes 2012/2013 bereits vorgenommene Mittelumschichtung in den Ergebnisplan ist deshalb rückgängig zu machen. Die investiven Ersatzbeschaffungen BGA für die Offenen Ganztagschulen sind wieder bei I 40025002/7826000 (Ausbau OGS, Ersatzbeschaffungen BGA/bewegliche Sachen über 410 €) zu veranschlagen und zwar mit 20.000 € für das Haushaltsjahr 2012, mit 25.000 € für das Haushaltsjahr 2013 und mit jeweils 30.000 € für die Haushaltsjahre 2014 – 2015.

Im Ergebnisplan werden die aufgestockten Haushaltsansätze für das konsumtive Produktsachkonto 003 400 020/7235000 (Ausstattung von Schulen/Aufwendungen für die Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen) entsprechend gekürzt.

Hinweis 2

Zur besseren Abgrenzung zwischen den geringwertigen Wirtschaftsgütern und den investiven Ausgaben über 410 € im allgemeinen Schulbereich sollen ab dem Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan die Anschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in

Höhe von insgesamt 400.000 € differenziert für die Sachkonten 7826000 (bewegliche Sachen über 410 €) mit 250.000 € und 7827000 (bewegliche Sachen unter 410 €) mit 150.000 € veranschlagt werden. Hierfür ist die neutrale Mittelumschichtung innerhalb der Investitionsmaßnahme I 40028001 (BGA Schulen allgemein) notwendig.

Produktgruppe 004.420 -Stadtbücherei-

Hinweis 1

Ab dem Haushaltsjahr 2012 sollen im Haushaltsplan die Medienetats für die Büchereien im forum und in Bensberg getrennt voneinander ausgewiesen werden. Bei der Investitionsmaßnahme I 42011001 (Medien) ist deshalb der bisher im Entwurf ausgewiesene Haushaltsansatz anteilmäßig um den für die Bücherei Bensberg vorgesehenen Medienetat in Höhe von 7.500 € zu reduzieren.

Zudem ist jetzt bei der Investitionsmaßnahme I 42011001 (Medien) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 eine Erhöhung des Medienetats für die Bücherei im forum in Höhe von jeweils 10.000 € berücksichtigt. Als Ausgleich hierfür wird der Haushaltsansatz bei I 42018001 (Einrichtung + Hardware Stadtbücherei) um 10.000 € gekürzt.

Hinweis 2

Wegen der Mittelumschichtung zugunsten des Medienetats im forum werden für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 die bei der Investitionsmaßnahme I 42018001 (Einrichtung + Hardware Stadtbücherei) im Entwurf veranschlagten Haushaltsmittel um jeweils 10.000 € gekürzt (siehe hierzu auch Hinweis 1).

Hinweis 3

Der Medienetat für die Bücherei Bensberg wird ab dem Haushaltsjahr 2012 separat als Investitionsmaßnahme I 42018003 (Medien Bensberg) mit einem Haushaltsansatz von 7.500€ ausgewiesen (siehe hierzu auch Hinweis 1).

Produktgruppe 004.430 -VHS-

Hinweis 1

Hier sind für die festgestellte und dringend erforderliche Erneuerung der Klimaanlage im VHS-Vortragsraum für das Haushaltsjahr 2012 nunmehr noch zusätzlich 7.000 € veranschlagt worden.

Hinweis 2

Es handelt sich bei diesen Änderungen im Wesentlichen um eine aktualisierte Budgetumschichtung innerhalb der Planjahre 2012 - 2015 zu den investiven Anschaffungen der VHS für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (I 43018001/BGA VHS).

Produktgruppe 004.440 -Haus der Musik-

Hinweis 1

Zur besseren Abgrenzung zwischen den geringwertigen Wirtschaftsgütern und den investiven Ausgaben über 410 € sollen ab dem Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan die Anschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Musikschule ebenfalls dif-

ferenziert für die Sachkonten 7826000 (bewegliche Sachen über 410 €) und 7827000 (bewegliche Sachen unter 410 €) veranschlagt werden. Hierfür ist eine neutrale Mittelschichtung innerhalb der Investitionsmaßnahme I 40018001 (BGA Musikschule) in der Höhe von 7.500 € (2012) und 10.000 € (2013 – 2015) notwendig.

Hinweis 2

Für die investive Ersatzbeschaffung von Gegenständen zur Durchführung der Galeriekonzerte sollte auch für das Haushaltsjahr 2015 ein Betrag in Höhe von 500 € berücksichtigt werden (wie bereits für die Jahre 2013 -2014 und 2016 vorgesehen).

Produktgruppe 004.450 -Kunst- und Kulturbesitz-

Hinweis 1

Hier sind für eine Renovierung der Räumlichkeiten zu Vermietungszwecken im Erdgeschoss der Villa Zanders für das Haushaltsjahr 2012 noch 25.000 € veranschlagt worden. Die Renovierung dieser Räume ist nunmehr nach Jahren der intensiven Vermietung nutzungsbedingt notwendig und geboten, um das Vermietungsgeschäft im bisherigen Umfang aufrechterhalten und noch weiter ausbauen zu können.

Hinweis 2

Noch für das Haushaltsjahr 2012 ist hier die Umstellung der Beleuchtung in der Villa Zanders auf LED's mit einem Haushaltsansatz von 3.500 € berücksichtigt worden.

Hinweis 3

Der energiesparende Austausch aller Strahler im Ausstellungsbereich der Villa Zanders ist jetzt für das Haushaltsjahr 2012 mit einem Ansatz von 18.000 € eingeplant.

Hinweis 4

Die vor allem für Galeriebesucher und Mieter wünschenswerte Anschaffung einer klappbaren Wickelkommode für das Behinderten-WC in der Villa Zanders ist hier für das Jahr 2013 vorgesehen.

Produktgruppe 006.560 -Kinder in Tagesbetreuung-

Hinweis 1

Um dem absehbar entstehenden, unabweisbaren Sanierungsbedarf bei Kindertagesstätten künftig Rechnung tragen zu können, wird für die Planjahre 2014 – 2016 ein Investitionsbedarf von 250 T € jährlich angemeldet.

Produktgruppe 008.495 -Sportstätten-

Hinweis 1

Durch die 2012 vorgesehene Sanierung des Stadions entfällt die Veranschlagung der ursprünglich für 2015 vorgesehenen Sanierung Tartanbahn (siehe auch Hinweis 5).

Hinweis 2

Für das Haushaltsjahr 2013 war hier die Anschaffung eines Großflächenmähers mit einem Betrag von 30.000 € veranschlagt. Durch die für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehene Gesamtsanierungsmaßnahme Stadion mit dem Einbau eines Kunstrasens ist diese Investitionsmaßnahme (I 49517300) jetzt entbehrlich geworden. Für die Bearbeitung der verbleibenden Restflächen im Stadion ist der vorhandene Mäher in den nächsten Jahren noch einsatzfähig.

Hinweis 3

Die Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors mit den dazugehörigen Aufbauten wurde hier noch mit einem Investitionsbetrag von 30.000 € für das Haushaltsjahr 2013 veranschlagt (I 49517301). Der derzeit vorhandene Kommunaltraktor ist infolge seines Alters (18 Jahre) nur noch sehr bedingt einsatzfähig und zudem extrem reparaturanfällig. Dieser Traktor wird für die Abwicklung der vielfältigen Arbeiten im Stadiongelände (Schleppen, Walzen, Kehren, Winterdienst mit Schneeschild, Transporte etc) unbedingt benötigt. Hinzu kommt dann noch nach Abschluss der „Gesamtsanierungsmaßnahme Stadion“ die Pflege des neuen Kunstrasens (Schleppen, Egalisieren des Granulats etc) mit einem Zusatzgerät.

Hinweis 4

In der ursprünglichen Änderungsliste für den ABKSS war für das Haushaltsjahr 2015 noch der Erwerb eines neuen Sportplatzpflegegerätes mit einem Investitionsbetrag von 60.000 € eingeplant worden. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Neuanschaffung nicht bis 2015 aufgeschoben werden kann.

Das vorhandene, äußerst reparaturanfällige und schon sehr alte Sportplatzpflegegerät hat mittlerweile einen totalen Motorschaden, eine kostenträchtige Reparatur ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar.

Ein Sportplatzpflegerät wird jedoch für die Durchführung der vielfältigen Arbeiten auf allen Außensportplätzen (Pflegemaßnahmen Tennenplätze; Reinigung Kunstrasen Gustav-Stresemann-Straße etc) dringend benötigt. Es soll deshalb jetzt ein Sportplatzpflegegerät im Leasingverfahren angeschafft werden, hierfür sind im Ergebnisplan ab dem Haushaltsjahr 2012 noch die erwarteten Leasingkosten in Höhe von jährlich 20.500 € veranschlagt worden (über die Änderungsliste für die Produktgruppe 008 495/Sportstätten, Hinweis 2). Hierdurch wird die Investitionsveranschlagung hinfällig.

Hinweis 5

Für 2012 ist die Sanierung des Stadions (Erneuerung der Tartanbahn und Umbau Naturrasen in Kunstrasen) vorgesehen. Entgegen der bisherigen Annahme ist die Erneuerung der Tartanbahn keine investive Maßnahme, sondern eine Instandsetzung; sie wird daher als Aufwand im Teilergebnisplan veranschlagt. Der Umbau von Naturrasen in Kunstrasen ist als Investitionsmaßnahme mit einem Volumen von 625.000 € veranschlagt.

Hinweis 6

In 2013 soll der Umbau des Sportplatzes Steinbreche erfolgen. Die Kieselrotsanierung des Tennenplatzes wird von der Stadt durchgeführt (sh. Änderungsliste Teilergebnisplan), während der SV Refrath/Frankenforst die Neugestaltung des Platzes übernimmt. Da der neugestaltete Platz auch dem Schulsport zur Verfügung stehen wird, beteiligt sich die Stadt an der Neugestaltung mit einem investiven Zuschuss von 100.000 €.

Produktgruppe 009.620 -Geoservice-

Hinweis 1

Für 2012 ist die Anschaffung einer neuen Messausrüstung vorgesehen, da die Anpassung der bisherigen Messausrüstung an das neue Geographische Informationssystem sich als problematisch herausgestellt hat und die Aufgabenwahrnehmung aufwändiger gemacht hat. Die Anschaffung einer neuen Messausrüstung führt durch einen verbesserten Technischeinsatz zu einer Kostenreduzierung.

Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-

Hinweis 1

Erneuerung der Straßenbeleuchtung I - 76014305

Nach der letzten Kostenschätzung beträgt der Gesamtaufwand für diese HSK-Maßnahme 10,4 Mio. €. Die Bauzeit beträgt rd. 4 Jahre. Für die Zeit von 2013 - 2016 wurde ein Investitionsaufwand in Höhe von 10,2 Mio. € in die Änderungsliste aufgenommen. Die restlichen 0,2 Mio. € sind 2017 zu veranschlagen.

Voraussetzung für die Umsetzung ist die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Maßnahme außerhalb des bestehenden Kreditdeckels. Hierzu gibt es ein positives Signal aus dem Innenministerium NRW in Düsseldorf.

Die über die Änderungsliste zusätzlich vorgesehenen Mittel zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden zunächst gesperrt. Der Kämmerer wird ermächtigt, diese Sperre nach Vorliegen der aufsichtsbehördlichen Zustimmung aufzuheben.

Zur Maßnahme wird ansonsten auf die detaillierten Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept im Entwurf des Haushaltsplanes (S. 60-61) verwiesen.

Hinweis 2

Ersatzmaßnahme Tannenbergstraße I – 76014337

Der Baubeginn ist ab 2014 vorgesehen. Um Planungsleistungen bereits in 2013 beauftragen zu können, wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € in die Änderungsliste aufgenommen.

Hinweis 3

Straßenbauprogramm 2013 I - 76014341

Die Straßenbauprogramme werden in der mittelfristigen Finanzplanung mit einer Pauschalsumme in Höhe von 1 Mio. Euro dargestellt und erst im aktuellen Haushaltsjahr maßnahmebezogen dargestellt. Da es sich beim vorliegenden Haushalt um einen Doppelhaushalt handelt, war es erforderlich, neben den im Entwurf bereits aufgenommenen Maßnahmen 2012 auch die Bauprojekte 2013 darzustellen. Im Gegenzug entfällt die pauschale Veranschlagung von 1. Mio. Euro für das Straßenbauprogramm 2013.

Hinweis 4

Regionale 2010 stadt :gestalten I - 76014363

Hierbei handelt es sich um Einnahmen, die ab 2014 aus der Beteiligung der ISG Bergisch Gladbach am Regionale-Projekt erwartet werden können und noch nicht im Haushalt abgebildet sind.

Hinweis 5

Straßenbaumaßnahmen 2013

Die folgenden Maßnahmen wurden in der Änderungsliste aufgenommen, da das Straßenbauprogramm 2013 im Rahmen des Doppelhaushaltes ebenfalls maßnahmescharf darzustellen ist:

- I 760 14366 Erneuerung Schwerfelstraße, Asternstraße, Veilchenweg (2013 Ausgaben 330.000 €)

Diese Straßen befinden sich seit langem in einem erneuerungsbedürftigen Zustand, konnten aber wegen der Hausanschlussproblematik bislang noch nicht in das Straßenbauprogramm aufgenommen werden.

- I 760 14367 Erneuerung Niedenhof (2013 Ausgaben 160.000 €)

Die Straße befindet sich seit langem in einem erneuerungsbedürftigen Zustand, konnte aber wegen der Hausanschlussproblematik bislang noch nicht in das Straßenbauprogramm aufgenommen werden.

- I 760 143 70 Erschließung Gewerbegebiet Vinzenz-Pallotti-Straße (2013 Ausgaben 125.000 €)

Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens sollen in 2012 überwiegend die Entwässerungsarbeiten durchgeführt werden und 2013 die Baustraße einschließlich Brücke und Anbindung an die Overather Straße (Lichtsignalanlage) folgen.

- I 760 14371 Industrieweg (2013 Ausgaben 50.000 €)

Nach Rechtskraft des Bebauungsplans ist eine Neuordnung der Grundstücke mit anschließender Herstellung von Straße und Wendefläche geplant.

Hinweis 6

Straßenbaumaßnahmen 2012

- I 760 14368 Erschließungsgebiet Lohhecke (2012 Ausgaben 145.000 €) und
- I 760 14369 Erschließungsgebiet Königsberger Straße (2012 Ausgaben 190.000 €)

Im Rahmen der Abstimmung aller städtischen Investitionen des Kernhaushaltes haben sich innerhalb des Planungszeitraumes 2012 -2016 Verschiebungen ergeben. Daraus resultiert, dass die ursprünglich erst später geplanten Straßenbaumaßnahmen Lohhecke und Königsberger Str. auf 2012 vorgezogen werden können.

Da die Hochbauarbeiten in diesen Erschließungsgebieten weitestgehend abgeschlossen sind, kann in 2012 die Fertigstellung von Straßen, Beleuchtung und Entwässerung erfolgen.

Produktgruppe 012.765 -Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)-

Hinweise 1 – 3

Parkleitsystem I - 76514302

Die Anfinanzierung der Maßnahme ist für 2012 im Haushalt vorgesehen. Zwischenzeitlich haben die Verhandlungen mit den privaten Parkhausbetreibern stattgefunden, so dass die Fortsetzung der Maßnahme in 2013 vorgesehen ist und in die Änderungsliste aufgenommen wurde.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 540.000 € (lt. Änderungsliste für 2013 = 340.000

€). Es wird mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 410.000 € gerechnet (320.000 € Land, 90.000 € private Parkhausbetreiber). Auf 2013 entfallen davon 200.000 € (Land) sowie 30.000 € (private Parkhausbetreiber).

Produktgruppe 013.770 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau-

Hinweis 1

RegioGrün Herrenstrunden I – 77014314

Damit eine Gesamtbeauftragung in 2012 erfolgen kann, wurde eine VE in Höhe von 194.000 € in die Änderungsliste mit aufgenommen.

Hinweis 2

Pumpstation Zaubersee I - 77014315

Für die Maßnahme wurde in 2011 ein Betrag in Höhe von 62.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Da das Ausschreibungsergebnis mit rd. 96.000 € deutlich über der Kostenkalkulation lag, sind zur Umsetzung der Maßnahme weitere 34.000 € erforderlich.

Hinweis 3

Regionale 2010 Stadt :gestalten I - 77014316

Aufgrund des überarbeiteten Bauzeitenplanes war es erforderlich, eine Verschiebung zwischen den Ausgabenansätzen 2012 und 2013 vorzunehmen. Der Ausgabeansatz 2012 wurde um 500.000 € erhöht und der Ansatz für 2013 um die gleiche Summe gesenkt. Mit der Vereinnahmung der Förderung (80%) wird zwei Jahre nach Veranschlagung der Ausgabe gerechnet. Die Einnahmeansätze wurden in den betreffenden Jahren ebenfalls entsprechend angepasst (2014 + 400.000 €, 2015 - 400.000 €).

Produktgruppe 014.736 -Umweltschutz-

Hinweis 1

Ausgleichsmaßnahmen Umweltschutz I - 73614001

Zur Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan-Verfahren „Brandroster“ ist in 2013 eine Erhöhung des vorgesehenen Ansatzes um 6.000 € auf insgesamt 11.000 € erforderlich.